

**Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022**

der

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH

Marburger Straße 2
10789 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	10
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	11
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	12
7. Wiedergabe der Bescheinigung	13
Anlagen	14
Bilanz zum 31. Dezember 2022	15
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	16
8. Anhang	17
8.1 Allgemeine Angaben	17
8.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	17
8.3. Anlagenspiegel	19
8.4 Angaben und Erläuterungen zur Bilanz	20
8.5 Angaben und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
8.6 Sonstige Pflichtangaben	20
9. Erläuterungsbericht	22
9.1 Erläuterungen zur Bilanz	22
9.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	28
10. Bescheinigung	34
11. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	36

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Stiftung" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 5. Mai 2023 bis zum 23. Mai 2023 in unseren Geschäftsräumen in Berlin und in den Räumen der Gesellschaft in Berlin durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Betrag in Euro	2022	2021	2020
Bilanzsumme	1.006.620,62	966.128,53	994.076,15
Umsatzerlöse	1.838.065,91	1.859.173,26	1.501.894,44
Anzahl der Arbeitnehmer	12	12	12

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288, 274a HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsmäßiger Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungsvereinfachungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächli-

che oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Die Geschäftsführung hat uns die angeforderte berufsmäßige Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Von der Geschäftsführung wurde uns in einer berufsmäßigen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse der Gesellschaft vollständig und richtig enthalten sind.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2023 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2023 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die auf den 31. Dezember 2022 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte darüber hinaus folgende Auskunftspersonen: Frau Anne Pflughaupt, Tobias Lo Coco und Nils Boehnke.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2022 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2021.

Die Buchführung der Gesellschaft ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2023 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH
Rechtsform:	gGmbH
Gründung am:	22.12.2011
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Marburger Straße 2 10789 Berlin
Name laut Registergericht:	Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	139004
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 25.03.2022
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Förderung des vorbeugenden und aktiven Kinder- und Jugendschutz, die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur im Bereich der interaktiven Unterhaltungsmedien. Weitere Gegenstände sind die Förderung der Bildung im Umgang mit und die Förderung von Verbraucherberatung und -schutz im Bezug auf interaktive Unterhaltungsmedien sowie die Beschaffung der Förderungsmittel.
Gezeichnetes Kapital:	25.000,00
Gesellschafter/-in:	game - Verband der deutschen Games-Branche e.V.
Geschäftsführung, Vertretung:	Cigdem Uzunoglu
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuernummer: 27/612/03252

Die Gesellschaft unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer.

Die Gesellschaft ist als gemeinnützig tätig anerkannt und somit dem Grunde nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer sowie nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Die Gesellschaft unterliegt nur der Besteuerung vom Einkommen und Ertrag, soweit wirtschaftliche Geschäftsbetriebe unterhalten werden.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes. Die Voraussetzungen des § 20 UStG liegen vor. Dem Unternehmer wurde durch das Finanzamt gestattet, die Versteuerung nach vereinbarten Entgelten vorzunehmen.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter der Steuer-Nr. 27/612/03252 geführt.

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung wurde auf Anordnung des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I vom 13. Juli 2017 in der Zeit vom 8. August 2016 bis 11. August 2016 durchgeführt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Veranlagungszeiträume 2012 bis einschließlich 2014. Der Prüfungsbericht wurde am 23. August 2016 fertig gestellt. Notwendige Anpassungen erfolgten im Jahresabschluss 2016.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2021 beim Finanzamt eingereicht. Die Bescheide ergingen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 AO.

Derzeit wird eine neuerliche steuerliche Außenprüfung für den Zeitraum 2018 bis 2020 durchgeführt. Ein Ergebnis zur Prüfung ist derzeit nicht abzusehen, da sich diese noch am Anfang befindet.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 23. Mai 2023 dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss der Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, Berlin, zum 31. Dezember 2022 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssendurchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, 23. Mai 2023

Florian Mätzschker
Steuerberater
Geschäftsführer

Unigarant Berlin GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Treuhandgesellschaft

Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2022Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH
BerlinHandelsregister Beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg)
Nr. HRB 139004

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.554,00	14.213,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen	12.953,00	15.644,00	II. Bilanzgewinn	437.205,77	442.687,73
	<u>16.507,00</u>	<u>29.857,00</u>	Summe Eigenkapital	<u>462.205,77</u>	<u>467.687,73</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	31.162,62	24.885,67
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.927,53	120.704,33	C. Verbindlichkeiten	513.252,23	473.555,13
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	949.610,27	800.433,25			
	<u>982.537,80</u>	<u>921.137,58</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.575,82	15.133,95			
	<u>1.006.620,62</u>	<u>966.128,53</u>		<u>1.006.620,62</u>	<u>966.128,53</u>

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Rohergebnis	1.060.314,55	1.111.007,12
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	484.893,37	436.185,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>96.650,12</u>	<u>86.118,22</u>
	581.543,49	522.303,79
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.465,69	15.818,26
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	461.084,68	520.326,38
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16,13	0,13
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,19	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.650,59	8.884,47
8. Ergebnis nach Steuern	<u>5.481,96-</u>	<u>43.674,35</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u>5.481,96</u>	<u>43.674,35-</u>
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	442.687,73	399.013,38
11. Bilanzgewinn	<u><u>437.205,77</u></u>	<u><u>442.687,73</u></u>

8. Anhang

8.1 Allgemeine Angaben

Die Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH hat ihren Sitz in Berlin. Die Gesellschaft ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Berlin (Charlottenburg) unter der Nummer HRB 139004 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den in den §§ 267, 267a HGB umschriebenen Größenklassen handelt es sich bei der Gesellschaft um eine kleine Kapitalgesellschaft.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich zwölf Arbeitnehmer beschäftigt.

8.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzungen unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 800,00 Euro nicht überstiegen haben, wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Forderungen wurden grundsätzlich zu Nennwerten eingestellt. Ein zum Bilanzstichtag vorliegender niedrigerer beizulegender Wert wurde berücksichtigt.

Bei der Bewertung der Forderungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Bei zweifelhaften Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Darüber hinaus wurden die nicht einzelwertberichtigten Forderungen zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos um eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung gekürzt.

Die Bankguthaben und Kassenbestände wurden zum Nominalwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die den Berichtszeitraum und die zwei vorangegangenen Zeiträume betreffenden, zum Stichtag noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für weitere ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die bislang angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden übernommen. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

8.3 ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2022

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2022 Euro	Zugänge Abgänge- Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022 Euro	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 Euro	Buchwert 31.12.2022 Euro	Buchwert 31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.980,00			28.426,00	10.659,00	3.554,00	14.213,00
II. Sachanlagen	71.413,78	2.115,69		60.576,47	4.806,69	12.953,00	15.644,00
Summe Anlagevermögen	103.393,78	2.115,69		89.002,47	15.465,69	16.507,00	29.857,00

8.4 Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt 14.101,79 Euro (Vorjahr 14.101,69 Euro).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 513.252,23 Euro (Vorjahr 473.555,13 Euro).

8.5 Angaben und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt.

In dem Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 14,43 Euro (Vorjahr: 0,07 Euro) enthalten.

8.6 Sonstige Pflichtangaben

Geschäftsführungsorgane

Im Berichtsjahr wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführerin: Cigdem Uzunoglu

Außer den Geschäftsführern waren im Berichtsjahr keine weiteren Organe bestellt.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag in Euro
Ausleihungen	0,00
Forderungen	0,00
Verbindlichkeiten	0,00

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, den

.....
Cigdem Uzunoglu

9. Erläuterungsbericht

9.1 Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>3.554,00</u>	<u>14.213,00</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	<u>3.554,00</u>	<u>14.213,00</u>
	<u>3.554,00</u>	<u>14.213,00</u>

Die Abschreibung der Website wird im Folgejahr vollzogen sein.

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
II. Sachanlagen	<u>12.953,00</u>	<u>15.644,00</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
Geschäftsausstattung	12.080,00	13.770,00
Betriebsausstattung	516,00	1.032,00
Büroeinrichtung	357,00	842,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>12.953,00</u>	<u>15.644,00</u>

Die Zugänge wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten umfassen auch die einzelnen zuordenbaren Anschaffungsnebenkosten. Die Anschaffungspreisminderungen wurden abgesetzt.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode vorgenommen.

Im Berichtsjahr gab es nur wenige Anlagenzugänge.

B. Umlaufvermögen

	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>32.927,53</u>	<u>120.704,33</u>
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
Kautionen (größer 1 J)	14.101,79	14.101,69
Forderungen aus L+L	12.319,67	278,50
Zweifelhafte Forderungen (bis 1 Jahr)	2.555,85	0,00
Einzelwertberichtigung Forderung(b.1J)	-2.555,85	0,00
Debitorische Kreditoren	3.584,71	1.535,11
Abgrenzungen Mittelabrufe Folgejahr	2.758,03	102.901,61
Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	163,33	0,00
Forderungen USt-Vorauszahlungen	0,00	1.758,73
Umsatzsteuerforderungen Vorjahr	0,00	73,19
Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	<u>0,00</u>	<u>55,50</u>
	<u>32.927,53</u>	<u>120.704,33</u>

Die Kaution wurde in Höhe von 3 Monatsmieten für die neuen Büroflächen in der Marburger Straße 2 hinterlegt.

Die debitorischen Kreditoren beinhalten Doppelzahlungen an Lieferanten, zum Stichtag noch ungenutzte Guthaben bei Lieferanten sowie dem Kreditkarteninstitut nach einer Gutschrift auf der Kreditkarte.

Anhand von Saldenlisten wurde der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Zweifelhafte Forderungen wurden von den regulären Kundenforderungen separiert und einzelwertberichtigt.

Die Mittelabgrenzungen betreffen Forderungen aus Projektmitteln für Aufwendungen, die vor dem Stichtag entstanden sind, während die Projektmittel zum Stichtag noch nicht zugeflossen waren. Die nachfolgende Übersicht erläutert die Einzelprojekte:

Abgrenzungen Mittelabrufe Folgejahr

Auswärtsspiel (1640)	495,84	0,00
Games Talente (2200)	2.262,19	0,00
Machbarkeitsstudie Berlin (1100)	0,00	2.078,28
Pflegefachberufe Game Jam (1610)	0,00	8.357,68
Game Democracy (1620)	0,00	7.018,42
Kumasta (7000)	<u>0,00</u>	<u>85.447,23</u>
	<u>2.758,03</u>	<u>102.901,61</u>

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

	<u>31.12.2022</u> Euro	<u>31.12.2021</u> Euro
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>949.610,27</u>	<u>800.433,25</u>
	<u>31.12.2022</u> Euro	<u>31.12.2021</u> Euro
Sparkasse # 1061075644	388.164,81	428.579,21
Sparkasse 190078979	444.015,29	327.553,53
Berliner Sparkasse #190421932	53.651,96	35.631,79
Berliner Sparkasse #190699582	63.589,39	8.103,17
Kasse	<u>188,82</u>	<u>565,55</u>
	<u>949.610,27</u>	<u>800.433,25</u>

Die Auszüge der Bankinstitute sowie das Kassenbuch stimmen mit den Bilanzansätzen überein.

	<u>31.12.2022</u> Euro	<u>31.12.2021</u> Euro
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7.575,82</u>	<u>15.133,95</u>

Hierbei handelt es sich um bereits gezahlte Zeitschriftenabonnements und Versicherungen für das Jahr 2023 sowie um die bereits vorausgezahlte Miete für Januar 2023.

	<u>31.12.2022</u> Euro	<u>31.12.2021</u> Euro
Summe Aktiva	<u>1.006.620,62</u>	<u>966.128,53</u>

PASSIVA**A. Eigenkapital**

	<u>31.12.2022</u> Euro	<u>31.12.2021</u> Euro
I. Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>

Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt.

	<u>31.12.2022</u> Euro	<u>31.12.2021</u> Euro
II. Bilanzgewinn	<u>437.205,77</u>	<u>442.687,73</u>
Summe Eigenkapital	<u>462.205,77</u>	<u>467.687,73</u>

Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH, 10789 Berlin

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
B. Rückstellungen	<u>31.162,62</u>	<u>24.885,67</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
Sonstige Rückstellungen	9.382,67	5.411,09
Urlaubsrückstellungen	7.300,00	6.300,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	6.000,00	6.028,00
Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	3.300,00	3.300,00
Körperschaftsteuerrückstellung	2.460,98	2.024,18
Gewerbesteuerrückstellung § 4 (5b) EStG	2.209,80	1.822,40
Umsatzsteuer nicht fällig 19%	264,75	0,00
Rückstellungen für Personalkosten	<u>244,42</u>	<u>0,00</u>
	<u>31.162,62</u>	<u>24.885,67</u>

Die Rückstellungen für die Aufbewahrungsverpflichtung von Geschäftsunterlagen wurde anhand der hierdurch verursachten Kosten eingestellt.

Die Rückstellungen für Abschluss und Prüfung betreffen die noch nicht abgerechneten Leistungen für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Jahressteuererklärungen des Berichtsjahres sowie die zum Stichtag ebenfalls noch nicht abgerechneten Offenlegungsaufträge des Berichtsjahres.

Die Rückstellungen für Personalkosten resultieren im Wesentlichen aus den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft für das Berichtsjahr.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten aus weiteren, noch nicht abgerechneten Leistungen eingestellt. Hierunter fallen die zum Stichtag noch nicht abgerechneten Leistungen der Finanzbuchhaltung sowie die Künstersozialabgabe.

Die Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden für das Ergebnis des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (Gamescom Award sowie Sponsoring) des Berichtsjahres und der zwei vorangegangenen Jahre eingestellt.

Die Rückstellungen für nicht fällige Umsatzsteuern resultieren aus offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge der Anwendung findenden Versteuerung nach vereinnahmten Entgelten (§ 20 Satz 1 Nr. 1 UStG).

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
C. Verbindlichkeiten	<u>513.252,23</u>	<u>473.555,13</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
Abgrenzungen Mittelverwendung Folgejahr	459.290,17	316.253,51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	43.907,68	143.678,35
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	7.411,16	11.440,77
Kreditorische Debitoren	2.088,00	2.182,50
Umsatzsteuer laufendes Jahr	337,97	0,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	<u>217,25</u>	<u>0,00</u>
	<u>513.252,23</u>	<u>473.555,13</u>

Anhand von Saldenlisten wurde der Bestand der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen eine Lieferantengutschrift, die zweimal erstattet wurde und zurückgeführt werden soll.

Die Mittelabgrenzungen aus Zuschüssen nehmen die erhaltenen Projektmittel auf, die für künftige Haushaltsjahre vorgesehen sind und erst bei entsprechender Mittelverausgabung phasengleich in den Einnahmen erfasst werden. Die nachfolgende Übersicht weist die Einzelbeträge detailliert aus:

Abgrenzungen Mittelverwendung Folgejahr

Spende USK 2023	350.000,00	250.000,00
Kumasta (7000)	57.209,96	0,00
Projektstage Games (5710/5720)	15.182,34	11.255,99
DCP 2023 (8400)	9.696,55	0,00
ICS Erweiterung (1940)	8.056,76	0,00
Machbarkeitsstudie NRW (1200)	5.406,26	3.320,56
Game Democracy (1620)	3.860,40	0,00
Stärker mit Games II (7100)	3.314,95	0,00
Workshop devcom 2022 (1010)	2.660,14	0,00
Fachkonferenz (1320)	2.640,69	0,00
Kooperation Körper-Stiftung (5920)	1.262,12	0,00
DCP 2022 (8300)	0,00	45.673,58
Migration Lab (1710)	0,00	1.666,66
Games Talente (2200)	0,00	1.644,63
Game Mixer India (1600)	0,00	1.586,06
Projekt Sparkassenstiftung (1700)	<u>0,00</u>	<u>1.106,03</u>
	<u>459.290,17</u>	<u>316.253,51</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
Summe Passiva	<u>1.006.620,62</u>	<u>966.128,53</u>

9.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
1. Rohergebnis	<u>1.060.314,55</u>	<u>1.111.007,12</u>
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
Umsatzerlöse	1.838.065,91	1.859.173,26
Sonstige Erlöse	8.706,17	5.360,19
Fremdleistungen	<u>-786.457,53</u>	<u>-753.526,33</u>
	<u>1.060.314,55</u>	<u>1.111.007,12</u>
<u>Umsatzerlöse</u>		
Zuschüsse	1.498.587,25	1.546.165,58
Vorträge u.ä.	0,00	1.600,00
Spenden	251.071,00	250.000,00
Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	12.781,00	8.248,50
Nicht steuerbare Umsätze Drittland	26.148,50	4.138,08
Erlöse 19% USt	<u>49.478,16</u>	<u>49.021,10</u>
	<u>1.838.065,91</u>	<u>1.859.173,26</u>
<u>Sonstige Erlöse</u>		
Erträge Auflösung von Rückstellungen	515,30	680,95
Erträge Herabsetzung Verbindlichkeit	22,55	0,00
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	8.168,17	4.679,08
Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	<u>0,15</u>	<u>0,16</u>
	<u>8.706,17</u>	<u>5.360,19</u>
<u>Fremdleistungen</u>		
Honorare	-3.168,96	0,00
Honorare Projekte	<u>-783.288,57</u>	<u>-753.526,33</u>
	<u>-786.457,53</u>	<u>-753.526,33</u>

2. Personalaufwand

	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
a) Löhne und Gehälter	<u>484.893,37</u>	<u>436.185,57</u>
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
Gehälter	483.893,37	435.905,57
Aufwendung Veränderung Urlaubsrückst.	<u>1.000,00</u>	<u>280,00</u>
	<u>484.893,37</u>	<u>436.185,57</u>
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>96.650,12</u>	<u>86.118,22</u>
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	94.785,55	86.118,22
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>1.864,57</u>	<u>0,00</u>
	<u>96.650,12</u>	<u>86.118,22</u>
3. Abschreibungen		
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>15.465,69</u>	<u>15.818,26</u>
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
Abschreibung immaterielle VermG	10.659,00	10.660,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.547,30	3.514,84
Sofortabschreibung GWG	<u>1.259,39</u>	<u>1.643,42</u>
	<u>15.465,69</u>	<u>15.818,26</u>

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>461.084,68</u>	<u>520.326,38</u>
	31.12.2022 <u>Euro</u>	31.12.2021 <u>Euro</u>
Reisekosten	104.171,69	92.508,97
Öffentlichkeitsarbeit & PR / Messen und Einträge	102.399,07	120.519,70
Raumkosten	64.852,58	66.949,13
Wartungskosten für Hard- und Software	46.408,16	73.201,65
Mieten für Technik	29.706,11	64.581,61
Rechts- und Beratungskosten	27.750,48	19.873,42
Sonstiger Betriebsbedarf	25.621,73	32.776,53
Nicht abziehbare Vorsteuer	12.498,12	9.547,63
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.911,96	13.668,63
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	8.662,68	589,95
Ausgangsfrachten	6.639,79	9.500,00
Bewirtungskosten	6.368,63	1.468,64
Büro- und Kommunikationskosten	4.879,50	5.094,49
Zuwendg. Spenden wissensch./kult. Zweck	3.000,00	1.500,00
Einstellung in die EWB auf Forderungen	2.555,85	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	2.370,02	2.445,71
Getränke / Obst MA	1.619,65	939,09
Fortbildungskosten	1.442,93	4.150,00
Freiwillige Sozialleistungen	211,30	707,97
Aufw.Währungsumrechnung nicht §256a HGB	14,43	0,07
Geschenke	<u>0,00</u>	<u>303,19</u>
	<u>461.084,68</u>	<u>520.326,38</u>
<u>Reisekosten</u>		
Reisekosten Projekte	96.462,44	91.249,85
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	4.563,29	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	3.005,26	1.259,12
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	<u>140,70</u>	<u>0,00</u>
	<u>104.171,69</u>	<u>92.508,97</u>
<u>Öffentlichkeitsarbeit & PR / Messen und Einträge</u>		
Öffentlichkeitsarbeit & PR Projekte	94.839,07	105.247,70
Öffentlichkeitsarbeit & PR	<u>7.560,00</u>	<u>15.272,00</u>
	<u>102.399,07</u>	<u>120.519,70</u>

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

Raumkosten

Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	58.258,34	58.345,08
Reinigung	5.871,70	4.226,39
Gas, Strom, Wasser	362,54	220,36
Miete Projekte	360,00	3.737,15
Garagenmieten	0,00	420,15
	<u>64.852,58</u>	<u>66.949,13</u>

Wartungskosten für Hard- und Software

Software/Hardware Projekte	37.433,43	62.160,68
Wartungskosten für Hard- und Software	8.879,10	10.881,17
Sonstige Reparaturen u.Instandhaltungen	95,63	159,80
	<u>46.408,16</u>	<u>73.201,65</u>

Rechts- und Beratungskosten

Rechts- und Beratungskosten	12.104,75	5.293,02
Abschluss- und Prüfungskosten	6.000,00	6.000,00
Buchführungskosten	5.230,70	4.684,69
Lohnbuchhaltung	4.415,03	3.895,71
	<u>27.750,48</u>	<u>19.873,42</u>

Sonstiger Betriebsbedarf

Sonstiger betrieblicher Aufwand Projekte	25.196,93	31.997,21
Sonstiger Betriebsbedarf	424,80	779,32
	<u>25.621,73</u>	<u>32.776,53</u>

Versicherungen, Beiträge und Abgaben

KSK Projekte	6.200,92	9.791,77
Versicherungen	2.157,80	1.993,50
Beiträge	1.451,80	1.651,94
GEMA/GEZ	73,44	71,41
Abzugsf.Verspätungszuschlag/Zwangsgeld	28,00	10,00
KSK Overhead	0,00	150,01
	<u>9.911,96</u>	<u>13.668,63</u>

Ausgangsfrachten

Ausgangsfrachten/Porto Projekte	6.175,09	9.091,67
Ausgangsfrachten	464,70	358,66
Verpackungsmaterial	0,00	49,67
	<u>6.639,79</u>	<u>9.500,00</u>

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

Bewertungskosten

Bewertungskosten Externe allgemein	<u>6.368,63</u>	<u>1.468,64</u>
	<u>6.368,63</u>	<u>1.468,64</u>

Büro- und Kommunikationskosten

Bürobedarf	2.558,52	1.683,27
Telefon	1.548,95	1.282,68
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	1.330,76	906,22
Porto	601,96	917,02
Telefax und Internetkosten	201,80	180,97
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	<u>-1.362,49</u>	<u>124,33</u>
	<u>4.879,50</u>	<u>5.094,49</u>

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>16,13</u>	<u>0,13</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	16,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,13</u>	<u>0,13</u>
	<u>16,13</u>	<u>0,13</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>68,19</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>7.650,59</u>	<u>8.884,47</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
Körperschaftsteuer	4.166,00	4.776,00
Solidaritätszuschlag	229,19	262,68
Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	0,00	-0,01
Gewerbsteuer	<u>3.255,40</u>	<u>3.845,80</u>
	<u>7.650,59</u>	<u>8.884,47</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
9. Jahresfehlbetrag	<u>5.481,96</u>	<u>-43.674,35</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>442.687,73</u>	<u>399.013,38</u>
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
11. Bilanzgewinn	<u>437.205,77</u>	<u>442.687,73</u>

10. Bescheinigung

Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, 10789 Berlin

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, 23. Mai 2023

Florian Mätzschker
Steuerberater
Geschäftsführer

Unigarant Berlin GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Treuhandgesellschaft

11. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften